

Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Johannes in Katlenburg,
Suterode und Wachenhausen



September - November 2023

Liebe Gemeinde,

am 29. September ist Michaelistag. Er erinnert an den Erzengel Michael, der in der Bibel beschrieben wird als der erste Anführer der himmlischen Heerscharen. Wenn Michael auftritt, dann geht es ziemlich zur Sache. Da wird gekämpft mit Königreichen, mit Drachen und mit dem Teufel selbst, da wird in die Schlacht gezogen und das Kriegshorn geblasen.

Wenn wir heute an Boten Gottes denken, ist uns diese Vorstellung etwas fremd. Engel werden bei uns oft klein und pummelig oder schlank mit langem blonden Haar dargestellt. Es sind meist zierliche Gestalten, niedlich sogar. Und sie ziehen nicht in die Schlacht, sondern sie hängen in Autos, an Schlüsselbündeln, stehen auf Fenstersimsen und in Vitrinen.

Auf der einen Seite finde ich diese Entwicklung schade. Kleine putzige Engel erinnern nicht gerade an die Macht Gottes. Engel zu Dekozwecken suggerieren einfach nur süßes Aussehen, aber nicht, dass sie mich wirklich bewahren und beschützen möchten vor den bösen Königreichen, Drachen und Teufeln unserer Tage.

Auf der anderen Seite finde ich diese zierlichen Engelsdarstellungen unglaublich treffend. Sie zeigen, dass der Schein mancher Dinge trügt. Wer oberflächlich zart und nachgiebig ist, ist nicht automatisch schwach. Wer klein und zierlich ist, hat nicht automatisch kein Durchsetzungsvermögen. Die Kraft der putzigen Engelsfiguren liegt nicht in ihnen selbst, egal ob sie aus Holz sind oder Stein oder Ton. Ihre geringe Größe erinnert mich daran, dass nicht der Engel selbst, sondern Gott stark ist.

Wenn wir zu jemanden sagen: „Du bist ein Engel.“ Dann wollen wir weder jemanden als klein und zierlich beschreiben, noch wollen wir das über die Tat sagen, die er oder sie für uns vollbracht hat. Die Engel des Alltags haben ganz normalen Anschein, sehen groß aus, klein, zierlich, kräftig. Aber was sie tun, sind in jedem Fall große Taten. Es ist nicht das laute Tönen und das Kriegsgeschrei. Gerade der besonnene Tonfall kostet manches Mal viel mehr Kraft und Courage.

Gottes Kraft erweist sich in seinen Engeln. Nicht im Feldzug gegen „das Böse“ oder „die Bösen“. Sondern im Tätigsein für das Gute. In vielen kleinen Taten, in vielen kleinen Schritten wirkt er in unserer Welt. So kann jeder Mensch Engel Gottes werden. Das ist für mich die Botschaft vom Michaelistag: Gott kann durch jeden von uns wirken. Und dann sind auch wir wirkliche Boten Gottes wie Erzengel Michael.

Ihr Pastor Peinemann

St. Gregorius in Suterode



In der ersten Jahreshälfte wurden in der Kapelle St. Gregorius in Suterode die Risse im Mauerwerk begutachtet. Aufgrund jahrelanger Vernachlässigung instandhalterischer Maßnahmen sind einige Bereiche der Fachwerkkonstruktion auf der Seite vom Parkplatz stark beschädigt. Dies hat ein Absacken der Kapelle zur Folge, welches zu den Rissen führt.

Der Kirchenvorstand hat nach Bekanntwerden dieser Schäden auf Rat des Amts für Bau- und Kunstpflege beschlossen, auf Veranstaltungen und das Geläut in der Kapelle zu verzichten. Damit soll der Verschlechterung des Zustands gewehrt werden. Das Geläut für Verstorbene und für Trauerfeiern findet daher bis auf Weiteres von St. Johannes aus statt.

Die Sitzung der Gremien des Kirchenkreises zur Beratung des weiteren Vorgehens lag im August nach Redaktionsschluss. Für Informationen zum aktuellen Sachstand steht Ihnen der Kirchenvorstand gerne zur Verfügung.

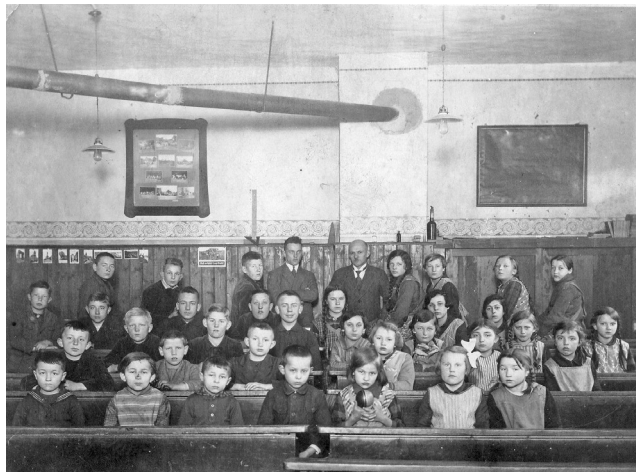
Lars Peinemann

Ein Raum für das Dorf Suterode

Der Gemeinderaum in Suterode (siehe Titelbild) wurde zu Beginn dieses Jahres von der Kirchengemeinde an die Gemeinde Katlenburg-Lindau übertragen. Ortsrat, Dorfverein und Privatpersonen hatten sich gemeinsam für den Verbleib der Immobilie in Gemeindehand stark gemacht.

Das ortsbildprägende Gebäude bildet zusammen mit der Kapelle St. Gregorius und der ehemaligen Schule ein denkmalgeschütztes Ensemble in der Ortsmitte. Erbaut wurde der Raum als zusätzliches Klassenzimmer der Suteroder Schule in den Jahren 1899 und 1900 von der damaligen selbstständigen Gemeinde Suterode für 3068 Mark. Im hinteren Bereich des Gebäudes wurden von außen begehbare Toiletten angebaut und im Keller wurde ein – noch heute vorhandener – Backofen errichtet. Zum Kirchhof hin lagerte Brennholz.

Am 25. Juni 1900 wurde das neue Klassenzimmer feierlich eingeweiht. Bis 1966 lernten Generationen von Suteroder Kindern hier das Lesen, Schreiben und Rechnen. Danach erfuhr der Raum vielfältige Nutzungen, die auch nach dem Verkauf an die Kirchengemeinde 1975 fortgesetzt wurden, so z.B. für die Jugend, den Spielkreis, den Gemeindenachmittag oder die Winterkirche.



Schule um 1930

In den letzten Jahren war es still geworden in dem alten Gemäuer. Doch nun wollen Ortsrat und Dorfverein zusammen mit der Gemeinde den traditionsreichen Raum mit neuem Leben füllen. In einer Zukunftswerkstatt, an der sich zahlreiche Einwohner unterschiedlichen Alters beteiligten, wurden Ideen und Konzepte für eine zukünftige Nutzung entwickelt. Nach Erarbeitung eines Energiekonzeptes und grundlegender Sanierung sollen wieder

regelmäßige oder gelegentliche Treffs für alle Generationen und Gruppen möglich sein. Ebenso sind kulturelle Veranstaltungen, gemeinsame Koch- oder Backaktionen mit Mittagstisch oder Kaffeetafel angedacht bis hin zu Public Viewing bei Sportereignissen. Und natürlich sollen auch zukünftig die Gemeindenachmittage wieder hier stattfinden.

Die kleine Ortschaft Suterode, die über kein Dorfgemeinschaftshaus verfügt, hat mit diesem Raum zukünftig einen neuen Mittelpunkt, der die Dorfgemeinschaft stärken wird!

Evelin Martynkewicz



Schule um 1950

Pastor Peinemann wird wie im vergangenen Gemeindebrief angekündigt vom 18.10.2023 – 17.07.2024 im Rahmen seiner Elternzeit seinen Stellenanteil auf 50% reduzieren. Er ist weiterhin per Telefon und Mail erreichbar und steht für seelsorgerliche Gespräche zur Verfügung. Seine weiteren Aufgaben umfassen während der Elternzeit im Wesentlichen: Regelmäßige Sonntagsgottesdienste, Gottesdienste in beiden KiTas, Begleitung des Kinderkirchteams, geschäftsführende Aufgaben in beiden Kirchenvorständen, Dienstbesprechungen in Gemeinde, Region und Kirchenkreis, Redaktionsarbeit für den Gemeindebrief, Referententätigkeit für religionspädagogische Fortbildung von ErzieherInnen im Kirchenkreis, Vertretungsdienste und Fortbildungen.

Bestattungen, Trauungen und die Arbeit mit dem Besuchsdienst werden vertreten von Pastor Harald Möhle aus der Kirchengemeinde Michaelis im Rhumetal.

harald.moehle@evlka.de , 05552 565.

Die Konfirmandenarbeit, Gemeindenachmittage und Teile der Gottesdienste übernimmt Diakon Holger von Oesen.

holger.vonoesen@evlka.de 0171 542 38 59



Hallo, ich bin der neue im Team

Mein Name ist Holger von Oesen und für das nächste dreiviertel Jahr werden sie mich häufiger sehen und hören. Als Springer im Kirchenkreis übernehme ich einige Aufgaben in der Gemeinde, damit Herr Peinemann auch wirklich nur halb arbeitet und Zeit hat für die Erziehung seiner Kinder. Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet (meine Frau arbeitet als Seelsorgerin im Maßregelvollzug in Moringen), Vater einer erwachsenen Tochter. Als Diakon, habe ich vor meiner Zeit als Springer, im Kreisjugenddienst in Einbeck gearbeitet. Ich freue mich auf die Begegnungen mit ihnen, man sieht sich.

Lesetipp von Verena Otto

Ewald Arenz:

Der große Sommer

ISBN 978-3-8321-6643-4

Ewald Arenz schreibt von diesem einen Sommer, den es wahrscheinlich nur einmal im Leben gibt. Von der Sehnsucht nach diesem Sommer, in dem alles begann und nachdem sich alles ändert. Ein Sommer, in dem die Zeit stehengeblieben ist. Der nach Freiheit, der ersten großen Liebe und dem Erwachsenwerden riecht.

Die Charaktere sind junge Erwachsene und erleben ihren ersten Sommer voller Abenteuer, ersten Malen und dem ersten großen Herzschmerz. Die Schreibweise von Ewald Arenz ist philosophisch über das Leben und die Liebe, teilweise ironisch-humorvoll in seinen Alltagsanekdoten und doch auf eine gewisse Weise ernst. Er beschreibt alle Gefühlslagen, die man als Teenager in seinem Leben durchmacht, die authentisch rüberkommen. Man wird sowohl mit politischen als auch gesellschaftlichen Hintergründen konfrontiert, aber auch mit einem Leben, welches sich an Werten wie Disziplin, Eigenverantwortung und Leistung orientiert und Jugendliche zu verantwortungsvollen Erwachsenen erzieht.



»Der große Sommer« ist ein absolut gelungener Sommerroman, der mich verzaubert hat und den ich jedem empfehlen kann, der tiefgründige Geschichten mag.

Verena Otto

Die globale Ernährungskrise fordert uns heraus: Über 800 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt hungert. Und mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren ist unterentwickelt, weil es sich nicht ausreichend und gesund ernähren kann.

Die Ernährungskrise ist eine Gerechtigkeitskrise, weil Nahrungsmittel und Ressourcen weltweit ungleich verteilt sind. Aber auch aktuelle Krisen und gewaltsame Konflikte zählen zu den Ursachen.



„Wandel säen“ lautet das Motto der 65. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes Ernährungssystem: eines, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist, das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Und wir alle können dazu beitragen. Bitte helfen Sie uns, diese Botschaft in Ihre Gemeinde zu tragen.

*Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin
Präsidentin Brot für die Welt*

Ihre Spende hilft
Ihnen liegt die Bewahrung der Schöpfung am Herzen? Sie möchten das Projekt „Traditionelles Saatgut schützt vor Hunger“ unterstützen? Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Bewahrung der Schöpfung“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Bewahrung der Schöpfung ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt eng mit erfahrenen, einheimischen – oft kirchlichen oder kirchennahen – Organisationen zusammen. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die Verhältnisse und die Menschen vor Ort, sie wissen daher um ihre Schwierigkeiten und Bedürfnisse. Gemeinsam mit den Betroffenen entwickeln sie Projektideen und setzen diese um. Von Brot für die Welt erhalten sie finanzielle und fachliche Unterstützung.

Transparenz, gegenseitiges Vertrauen, aber auch regelmäßige Kontrollen sind maßgeblich für eine gute Zusammenarbeit. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt sind daher gehalten, jährliche Projektfortschritts- und Finanzberichte vorzulegen. Diese werden von staatlich anerkannten Wirtschaftsprüfern nach internationalen Regeln testiert. Den verantwortlichen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr durch die Vergabe seines Spendensiegels.

Brot für die Welt
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Telefon: 030 65211 4711

E-Mail: kontakt@brot-fuer-die-welt.de

zusammengestellt von Verena Otto

Theodor Fontane:

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit

Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn's Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste 'ne Beer?«
Und kam ein Mädél, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb 'ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.

Er fühlte sein Ende. 's war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,

Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu 'ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht -
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtraun gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,
Als um eine Birn' ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gingen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet's wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung' übern Kirchhof her,
So flüstert's im Baume: »Wiste 'ne Beer?«
Und kommt ein Mädél, so flüstert's: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew' di 'ne Birn.«

So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.



Jan Zimmermann ist Ortsbürgermeister von Suterode, wo er natürlich auch wohnt. Er ist 32 Jahre alt und von Beruf Agrarbetriebswirt

1. Das größte Glück ist für mich.....
meine Familie.
2. Das größte Unglück wäre für mich.....
allein zu sein oder eine schwere Krankheit zu erleiden.
3. Gar nicht entschuldigen kann ich
4. Mein liebster Ort ist.....
Suterode/ das Rhumetal (in der Ernte der Mähdrescher;-)
5. Mein liebster Ort in unserer Gemeinde ist.....
der alte Steinbruch vom Kalkwerk Gillersheim mit weitem Blick über das Rhumetal bis zum Brocken.
6. Ich höre gerne die Musik von.....
Radio 21.
7. Ich lese gerne.....
"Top Agrar" oder "Mama Muh schaukelt" mit unseren Jungs.

8. An meinen Freunden schätze ich am meisten.....
Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit
9. Ich würde gerne mal einen Kaffee trinken mit.....
Hartmut Engler.
10. Mein Vorbild sind..... **meine Opas.**
11. Ich mag an unserer Gemeinde.....
die Menschen mit denen ich sie teile.
12. Meine Lieblingsbeschäftigung ist.....
Landwirtschaft. Ob im Maßstab 1:32 oder ganz GROß
13. Ich entspanne am besten bei.....
beim Kaffee trinken mit meinen Liebsten oder abends auf der Couch.
14. Ich erinnere mich gerne an.....
unsere Hochzeit und die Geburt unserer Kinder. Natürlich auch an schöne Momente mit Menschen, die leider schon von uns gegangen sind.

vorgestellt von Ina Danne

Gottesdienste

Datum	Zeit	Gottesdienst	Ort
03.09.2023	10:00 h	Landesgartenschau, Spn. von Lingen	Bad Gandersheim
08.09.2023	19:30 h	Gospelandacht, Whitegospel	Katlenburg
10.09.2023	10:00 h	Jubelkonfirmation, P. Peinemann 	Katlenburg
17.09.2023	09:30 h	Gottesdienst, mit Lektor	Katlenburg
24.09.2023	10:00 h	Erntedankfest + Konfivorstellung, P. Peinemann 	Gillersheim
27.09.2023	18:00 h	Andacht zur Wochenmitte Team	Krypta Johankirche
01.10.2023	10:00 h	Erntedankfest + Konfivorstellung, P. Peinemann 	Katlenburg
08.10.2023	09:30 h	Plattdeutscher Gottesdienst, Team	Gillersheim
08.10.2023	11:00 h	Plattdeutscher Gottesdienst, Team	Suterode, ehem. Gemeindehaus
15.10.2023	09:30 h	Gottesdienst, D. von Oesen	Katlenburg
22.10.2023	10:00 h	Gottesdienst, P. Peinemann	Gillersheim
29.10.2023	09:30 h	Gottesdienst, P. i. R. Bohnert	Katlenburg
04.11.2023	18:00 h	Jubiläum 20 Jahre Gospelchor, P. Peinemann	Gillersheim
12.11.2023	09:30 h	Gottesdienst, D. von Oesen	Katlenburg
19.11.2023	09:30 h	Volkstrauertag, P. i. R. Bohnert	Katlenburg
	10:45 h	Volkstrauertag, P. i. R. Bohnert	Gillersheim
26.11.2023	09:30 h	Gedenken der Entschlafenen, P. Peinemann	Katlenburg

26.11.2023	10:45 h	Gedenken der Entschlafenen, P. Peinemann	Gillersheim
	14:00 h	Andacht auf dem Friedhof, L. Barte	Gillersheim
01.12.2023	18:00 h	Andacht zum Wochenausklang, Team	Katlenburg
02.12.2023	17:00 h	Kerzenandacht, D. von Oesen	Gillersheim
03.12.2023	10:00 h	Familiengottesdienst mit KiTa, P. Peinemann	Katlenburg

WHITEGOSPEL 08.09. - 19:30 h

Gospels und Worship-Songs sind sowohl Ausdruck tiefen Glaubens, Gebets und Anbetung als auch pure Freude, Dynamik und Rhythmus! Die mitreißenden Klänge dieser Art von Musik, die verbindet sie: 25 Sängerinnen & Sänger, die ihr Programm auch gleich zum Namen des Chores gemacht haben:



Die Sängerinnen & Sänger kommen aus dem gesamten Landkreis Northeim, Goslar, Herzberg sowie aus Bad Lauterberg.

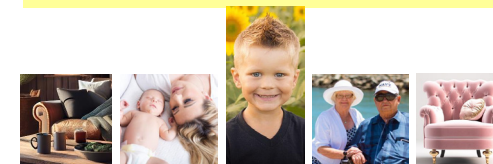
Die musikalische Gesamtleitung von **whitegospel** liegt in den Händen des Kirchenmusikers Günter Stöfer.

Das Repertoire ist vielfältig und umfasst ebenso moderne Stücke aus der europäischen Gospelszene wie Stücke aus der in Deutschland immer beliebter werdenden Praise and Worship - Musik.



Wir feiern Abendmahl mit Traubensaft in Einzelkelchen und glutenarmen Oblaten

Plattdeutscher Gottesdienst



Dankbarkeit macht glücklich!



Mit dem Team von *Plattdütsche Kerke underwejen*

Sonntag 8. Oktober
9.30 Uhr ev. Kirche **Gillersheim**
11.00 Uhr Gemeinderaum **Suterode**

Gemeindenachmittag in Katlenburg (14.30h):

13.09. (bei Familie Brandt, Hauptstr. 15, Wachenhausen // 11.10. // 08.11.

Gemeindenachmittag in Suterode:

06.09. , 17.00h// 04.10., 15.00h// 01.11., 15.00h

Vorkonfirmandenunterricht (16.30h -18.00h):

19.09. // 07.11 // 21.11., Katlenburg

12.09. 18:30 Uhr Elternabend, Katlenburg

Hauptkonfirmandenunterricht (17.15h - 18.45h):

12.09. // 14.11. // 28.11., Katlenburg

15.-18.10. Konfitage, 11.11. 16 Uhr für Konfis, 19.30 Uhr Abschlussgottesdienst St.Sixti

Jugendgottesdienst (Corvinus Kirche, Northeim, 18.00h):

05.11.

NEU! Kindergottesdienst (Samstags, 10 - 11 h):

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 6 Jahre zu unserem neuen Kindergottesdienst! Wir aus dem Vorbereitungsteam wollen mit euch zusammen für eine Stunde basteln, singen, spielen, Geschichten hören, beten.

Schaut einfach mal vorbei! Der nächste Termin ist am 09.09 in der Kirche Gillersheim.



Foto: Käthe Wege

KV-Sitzung (19.00h):

Die Termine wurden erst nach Redaktionsschluss festgelegt

Mitarbeitendenfest

Am 7. Dezember 2023 um 17 Uhr lädt der Kirchenvorstand alle in der Kirchengemeinde aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus Katlenburg ein. Eine persönliche Einladung hierzu erfolgt noch.

In der Auflistung der Gemeindebriefverteiler in der Sonderausgabe fehlte der Name Tanja Bierwirth. Auch ihr gilt natürlich der Dank der Gemeinde.



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.luth. Kirchengemeinde St. Johannes
Katlenburg**

vom 2. September bis 10. September 2023

Abgabestelle:

Gemeinderaum Suterode

**Untere Straße 17
37191 Katlenburg-Lindau**

**jeweils von 14.00 - 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung: 05552 / 8721 oder 7710**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Rückblicke

Gemischter Chor Gillersheim - KaLi Kultur - HBV Berka

Fotos: Ina Danne



Wer hat sich denn hier versteckt?

Gemeindefest - Gospelchor Gillersheim

Einschulungsgottesdienst

Fotos: Heike Thiele



Foto: Ina Danne

Gemeindefest



Es fotografierten: Heike Thiele und Ina Danne

Einfach spitze, dass du da bist...



...so erschallt es am Mittwochnachmittag, wenn die Kindergarten Kinder aus der Kindertagesstätte die Senioren während des Gemeindenachmittages besuchen.

Gemeinsam wird gesungen oder ein Fingerspiel gemacht. Dabei sind die Senioren stets gefragt mitzumachen und so manches Lachen erschallt durch das Gemeindehaus.

Als nächste Aktion ist geplant, dass die Senioren die Kindergarten-Kinder im Kindergarten besuchen und dann erschallt bestimmt auch wieder: Einfach spitze, dass du da bist...



Bevor es für unsere Vorschulkinder nun bald in die Schule geht, warteten noch einige spannende Abenteuer auf sie!

Zum einem war da die **Ranzenparty** - die Kinder durften an diesem Tag ihre tollen Ranzen mitbringen und nach einem Gang über den Laufsteg, ihren Freunden ganz genau zeigen. Da es ja eine Party war, gab es, wie von den Vorschulkindern gewünscht, Musik, passende Deko und kleine Snacks.



Ganz traditionell gab es auch dieses Jahr die **Übernachtung** im Kindergarten – ein echtes Highlight für die Kinder! Die geplante Rallye zur Burgbergschule ist leider, im wahrsten Sinne des Wortes, ins Wasser gefallen. Aber das tat der guten Laune keinen Abbruch! Es war ein schöner Abend, eine ruhige Nacht und ein Morgen mit stolzen und strahlenden Kindern!



Wie sieht es eigentlich in einer echten Polizeiwache aus? Diese Frage konnten wir den Vorschulkindern dank der **Polizeistation Northeim** und vor allem dem Polizisten Herrn Heise beantworten. Wer sich traute, konnte sich sogar in einer Zelle einschließen lassen. Voll cool!



Neues aus dem Kindergarten

Genauso cool war es auch, als der **Krankenwagen** samt Notarzt und Sanitäter zu uns in den Kiga kam. Zum Glück nur zu Besuch und nicht zum Einsatz! Aber was passiert bei einem Einsatz, wie setze ich den Notruf ab, was passiert mit mir im Krankenwagen? Dank Dr. Lenkewitz konnten unsere Großen ihre Fragen beantwortet bekommen und Ängste genommen werden.



Selbstverständlich wurden unsere zukünftigen Schulkinder auch mit einem **Abschiedsfest** gebührend aus dem Kindergarten entlassen. Sie haben Wimpel für unsere Girlande vor dem Kiga-Eingang gestaltet, so bleibt von allen Vorschulkindern ein Stück bei uns. Außerdem konnten sich die Kinder und ihre Familien am Mitbring-Büffet mit vielen Köstlichkeiten stärken, vielen Dank dafür an die Eltern! Das tat ganz gut, denn danach hatten unsere Vorschul Kinder ihren großen Auftritt und haben vor allen Gästen zwei Lieder gesungen, das haben sie richtig super gemacht und viel Applaus bekommen.

Zum Abschied bekamen die Kinder ihre Sammelmappen, Portfolios und eine kleine Schultüte überreicht und auch der Kindergarten bekam ein Geschenk – eine neue Turnmatte für die Halle und Fahrzeuge für den Sandkasten. Vielen herzlichen Dank! Und dann gab es dieses Jahr eine Premiere – wir haben die Kinder aus dem Kindergarten **rausgeschmissen!** Ja, sie lesen richtig! Jedes Kind wurde von seinen Gruppenerzieherinnen an Armen und Beinen geschnappt und unter viel Gelächter aus dem Kiga geworfen (natürlich gab es eine weiche Landung auf einer dicken Matte). Eins - Zwei – Drei - Vier – Raus mit dir!

Wir wünschen unseren Vorschulkindern von Herzen ganz viel Spaß in der Schule und alles Gute für ihre Zukunft!
Wir danken den Eltern für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit!

Ihr Kita-Team

Aus der Landeskirche



MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

**Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.**

Jakobus 1,22

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Getauft wurden:



Foto: Heike Thiele

Getraut wurden:



Foto: Ewald March

Bestattet wurden:



Foto: Ewald March

Für die

Kirchenvorstandswahl im kommenden Jahr am 10. März 2024

werden Kandidaten gesucht!

MITKANDIDIEREN! Heißt das Motto. Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit.

Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

Bis 10. Oktober 2023 können Sie sich oder jemand anderen vorschlagen. Voraussetzung sind ein Alter von 16 Jahren am 1. Juni 2024, dem Beginn der Amtszeit, und die Kirchenmitgliedschaft.



Abwesenheiten P. Peinemann

(Vertretung wird per Anrufbeantworter bekannt gegeben):

So erreichen Sie ...

Das Pfarramt

Pastor Lars Peinemann
Telefon: 05552-911 31,
Email: lars.peinemann@evlka.de



Das Pfarrbüro

Pfarramtssekretärin
Sabine Hustedt-Metge
Herzberger Str. 21,
37191 Katlenburg
Öffnungszeiten: Di und Mi 10.00 - 12.30 Uhr, Do 17.30 - 19.00 Uhr
Telefon: 05552-911 30 / Email: kg.katlenburg@evlka.de

Homepage

pfarramt-katlenburg.wir-e.de

Instagramaccount der St. Johannes Gemeinde: [st_johannes_katlenburg](https://www.instagram.com/st_johannes_katlenburg)

Kontakt zum Kirchenvorstand

Ina Danne, Telefon: 05552-999242

Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Heike Thiele
Klosterhof 4, 37191 Katlenburg
Telefon: 05552-443 / Email: kts.katlenburg@evlka.de

Bankverbindung

Kontoinhaber: Kirchenamt Northeim
IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87
Kreissparkasse Northeim / Betreff: Kirchengemeinde Katlenburg

Impressum:

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes
in Katlenburg, Suterode und Wachenhausen.
Kontakt: redaktionsteam@magenta.de
Redaktion: Pastor Lars Peinemann (V.i.S.d.P.); Sabine Hustedt-Metge,
Ina Danne, Verena Otto, Dagmar Richter.
Titelbild: Evelin Martynkewicz
Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen.
Auflage: 1500